

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	7
A Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie	13
1. Klassiker und Neuere Theorien	13
1.1 Die Klassiker: Smith, Marx und Keynes	14
1.2 Monetarismus, Modernisierung, Dependencia, Institutionen	17
2. Theorien über Produktion und Handel	22
2.1 Ricardo und der klassische Ansatz der Handelstheorie	22
2.2 Neue Handelstheorie: Paul Krugman und Jagdish Bhagwati	25
3. Theorien über Macht und Strukturen	33
3.1 Susan Stranges „Structural Power“	33
3.2 Joseph Nyes „Soft Power“	37
3.3 Die USA, Finanzmärkte und Mexikos Verschuldungskrise	38
4. Theorien über Institutionen und Politik	42
4.1 Annahmen und Thesen der Institutionenökonomik	42
4.2 Institutionenökonomik und Unterentwicklung: Weltbank	46
5. Theorien der endogenen Präferenzbildung und der Societal Approach	51
5.1 Theorien der Domestic Politics, Liberalism und Varieties of Capitalism	52
5.2 Der Societal Approach	55
5.3 Anwendungsbeispiele: Die G20 und nationale Reaktionen auf die Finanzkrise	61
B Globalisierung und De-Globalisierung	69
1. Ende der Globalisierung? Ein Überblick	69
1.1 Vor- und Nachteile der Globalisierung	69
1.2 Effizienz und Legitimität von Globalisierungs-Governance	76
2. Forschungsstand Globalisierung und De-Globalisierung	80
2.1 Globalisierungsforschung	80
2.2 De-Globalisierungsforschung	85
3. Politische De-Globalisierung in Großbritannien und den USA	94
3.1 Großbritannien: Globalisierung, gesellschaftliche Spaltung und Brexit	95
3.2 Globalisierung, gesellschaftliche Spaltung und Trump's Außenhandelspolitik	98
3.3 Fazit	100
4. Deutscher Unilateralismus? Außenhandel, Energiewende und Eurokrise	103
4.1 Ideen, Interessen und Framings im Societal Approach	106
4.2 Exportweltmeister, globale Ungleichgewichte und die G20	109
4.3 Energiewende, Atomausstieg und erneuerbare Energien	112
4.4 Schuldenbremse, Euro-Krise und Verschuldung	116
4.5 Fazit: Gesellschaftliche Einflüsse auf nationen-zentrierte Wirtschaftspolitik	121
C Regionale Wirtschaftskooperation	127
1. Theorien regionaler Integration	127
1.1 Neofunktionalistischer Institutionalismus	128

1.2 Neorealistisch-liberaler Intergouvernementalismus	129
1.3 Der Globale-Märkte-Ansatz	131
2. Regionale Kooperation als Antwort auf Globalisierung	135
2.1 Europäische Integration: Das Binnenmarktpunkt „1992“	135
2.2 Europäische Währungsunion (EWU)	139
2.3 Nordamerikanisches Freihandelsabkommen (NAFTA/USMCA)	145
2.4 Gemeinsamer Markt des Südens (Mercosur)	148
3. Gesellschaftliche Grundlagen der Regierungspräferenzen in der Eurokrise	156
3.1 Analytical Framework: Societal Approach und Forschungsstand	157
3.2 Ideen in der politischen Ökonomie der Eurozonen-Krise	162
3.3 Interessen in der politischen Ökonomie der Eurozonen-Krise	165
3.4 Fazit	168
4. Europäische Divergenzen: Deutschland, Frankreich und Italien in der G20	173
4.1 Integrationstheorien und Forschungsstand	173
4.2 Die Rolle von Ideen bei Staatsverschuldung und Konjunkturbelebung	178
4.3 Die Rolle von Interessen bei globalen Handelsungleichgewichten	180
4.4 Fazit	183
D Global Economic Governance	187
1. Neue Regeln für globale Märkte?	187
1.1 Globalisierungskrisen	188
1.2 Vorschläge für neue GEG Strategien	191
1.3 Evaluierung der GEG-Strategien	195
2. Internationale Organisationen und private Akteure	200
2.1 Internationale Organisationen: IWF und WTO	200
2.2 Private Akteure: NGOs und Privatwirtschaft	210
3. Alternative Weltordnung? Die BRICS Brasilien, China, Indien und Russlands Krieg	218
3.1 Politischer Western versus politischer Süden?	219
3.2 Interessen und Ideen in Brasilien, Indien und China	222
3.3 Interne Pluralität, Kooperation und Konflikt in der Weltordnung	230
4. Ideen und Interessen in der Global Economic Governance	236
4.1 Puzzle, Fragestellung, Forschungsstand und Theorieauswahl	236
4.2 Erklärungsansatz: Ideen und Interessen im Societal Approach	240
4.3 Governance globaler Finanzmärkte: IWF und Basel II	244
4.4 Governance des Welthandels: WTO in Cancún und Genf	250
4.5 Theoretische und empirische Ergebnisse	255
Register	263
Bereits erschienen in der Reihe STUDIENKURS POLITIKWISSENSCHAFT (ab 2017)	269